

# Wenn das Herz schwächer wird

## Telemedizinische-Überwachung rund um die Uhr im „Zentrum für Herzinsuffizienz“ in Malente

In Deutschland ist die Herzschwäche die häufigste stationäre Aufnahmediagnose mit stetig zunehmender Tendenz. Bei einer Herzschwäche ist der Herzmuskel zu schwach, um ausreichend Blut durch den Körper zu pumpen und um alle Organe mit ausreichend Sauerstoff zu versorgen. Die Herzschwäche, medizinisch als „Herzinsuffizienz“ bezeichnet, ist eine sehr komplexe Erkrankung.

Oft hat sie Schnittstellen zu anderen Krankheitsbildern wie Zuckerkrankheit und Lungen- und Nierenerkrankungen. Die Herzschwäche hat eine insgesamt schlechte Prognose. „Die Prognose ist in vielen Fällen deutlich schlechter als eine Tumorerkrankung“, erklärt Dr. Frank Himmel, der in seiner kardiologischen Praxis Malente ein „Zentrum für Herzinsuffizienz“ mit der Möglichkeit der Fernüberwachung etabliert hat. Der Herzspezialist verfügt über verschiedene Zusatzqualifikationen, zum Beispiel „Spezielle Rhythmologie – Aktive Herzrhythmusimplantate“ und „Herzinsuffizienz“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, die ihm besondere Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Herzschwäche und Herzunterstützungssystemen bescheinigen. Er gehört so zu den wenigen Schwerpunktpraxen für Herzinsuffizienz in Schleswig-Holstein.

Seine Vision: Ein Netzwerk aufzubauen, in dem Hausarztpraxen und Spezialist\*innen zusammenwirken - zum Wohl der Patientinnen und Patienten. Denn nicht immer muss eine Herzinsuffizienz zwangsläufig mit einem Klinikaufenthalt einhergehen. „Mit Hilfe des täglichen Monitorings, eben der Fernüberwachung, relevanten Gesundheitswerte können wir un-

sere Patienten engmaschig im Blick behalten und sicherstellen, dass Auffälligkeiten und eine Verschlechterung rechtzeitig gesehen und behandelt werden können“, so der Mediziner. Über einen Transmitter werden alle wichtigen Gesundheitsdaten der Herzfrequenz, Herzrhythmusstörungen, Patientenaktivität und Angaben zu einem möglichen Wasserstau in der Lunge übermittelt. Durch die regelmäßige Datenübertragung kann auf wichtige Auffälligkeiten oder voranschreitende Zustandsveränderungen schnell reagiert werden und die Therapie wird angepasst, bevor es kritisch und ein Krankenhausaufenthalt gegebenenfalls unvermeidlich wird. Dieser „Reaktionszeit-Gewinn“ kann die Prognose der Herzinsuffizienz-Patienten deutlich verbessern. Die Übertragung der Daten funktioniert über einen Transmitter ohne aktive Teilnahme des Patienten. Der mobilfunkfähige Transmitter wird in der Regel auf dem Nachttisch des Patienten platziert. Dieser leitet die Daten direkt an den Arzt weiter. In der Corona-Pandemie habe das Home-Monitoring der herzschwachen Patienten einen erheblichen Vorteil gezeigt: Für Patienten mit ei-



Dr. Frank Himmel führt eine Schwerpunktpraxis für Herzinsuffizienz in Bad Malente-Gremsmühlen.

Herzschwäche nur Patienten mit besonderen Herzschrittmachern und Patienten mit Defibrillatoren an, wollen das Spektrum aber erweitern und auch Patienten mit Herzschwäche, die keinen Herzschrittmacher oder Defibrillator haben, dieses Angebot machen“, kündigt Dr. Frank Himmel an. Gemeinsam mit seinem Eutiner Kollegen Dr. Stephan Koch möchte er ein Herzinsuffizienz-Netzwerk mit den Hausärzten\*innen und lokalen Kliniken etablieren.

Neben der Versorgung und Überwachung der Herzschwäche stellt die Vorbeugung einen wichtigen prognostischen Pfeiler dar. „Je früher eine Herzmuskelschwäche erkannt wird, desto besser sind die Versorgungsmöglichkeiten“, legt der Kardiologe dar. Symptome wie

Abgeschlagenheit, Luftnot unter Belastung und Wassereinlagerungen in den Beinen sind ein Warnsignal. Wer darunter leidet, sollte sich vertrauensvoll an den Hausarzt wenden, der dann gegebenenfalls eine kardiologische Abklärung veranlasst. Womit man wieder beim Ideal der engmaschigen Betreuung, im Sinne eines Herzinsuffizienz-Netzwerkes wäre.

ner Herzschwäche ist eine Covid-19 Infektion mit einem hohen Risiko verbunden. Dadurch, dass die Kontrolle bequem von zu Hause möglich war, mussten sich die Patienten nicht dem Risiko eines Praxisbesuches aussetzen. Grundsätzlich eignet sich die Methode für alle Patienten mit einer diagnostizierten Herzinsuffizienz. „Aktuell bieten wir das Telemonitoring für

### ■ Gesundheits-Mythos

#### Setzt beim Niesen der Herzschlag aus?

Das ist ein Mythos. Beim Niesen verändert sich der Druck im Brustkorb. Das bringt das Herz mitunter tatsächlich für einen Moment aus dem Takt. Die Betroffenen erleben das als Flattern oder Stolpern. Der Herzschlag setzt aber nicht aus. Denn der Takt wird vom Sinusknoten vorgegeben. Mit elektrischen Impulsen bringt er den Herzmuskel dazu, regelmäßig zu schlagen. Das Niesen hat darauf keinen Einfluss. Deshalb ist die Situation auch nicht lebensbedrohlich, denn die Herzfrequenz normalisiert sich sofort nach dem Niesen wieder.



## Kardiologische Praxis Dr. med. Frank Himmel

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie  
Spezielle Rhythmologie & Aktive Herzrhythmusimplantate (DGK)  
Zusatzqualifikation Herzinsuffizienz (DGK)

 Frahmallee 1-7

 04523 - 4422

[www.privatpraxis-kardiologie-himmel.de](http://www.privatpraxis-kardiologie-himmel.de)  
[www.kardiologie-himmel.de](http://www.kardiologie-himmel.de)

**Ihr Herz - mein Fokus**

Ihr freundliches Taxi in Bad Malente

**TAXI MARING**

SERVICE IST UNSER BERUF. Inh. Marcel Maring

**Krankenfahrten alle Kassen  
Chemo- und Bestrahlungsfahrten  
Kur-, Reha- und Rollstuhlfahrten  
Flughafentransfer u.v.m.**

**T 2323**

Wir sind 24/7 für Sie da!

Tel. 04523-2323 [marcelmaring23@yahoo.de](mailto:marcelmaring23@yahoo.de)